



## **P. Werner Nakott SAC**

geboren 10. Juni 1930  
in Bocholt

Profess 25. April 1954  
in Olpe

Priesterweihe 20. Juli 1958  
in Vallendar

gestorben 23. September 2019  
in Limburg

Nicht ihr habt mich erwählt,  
sondern ich habe euch erwählt,  
dass ihr Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt.  
vgl. Joh 15,16



Aufgewachsen in einer schönstädtisch geprägten Familie kam er 1946 an das Bischof-Vieter-Kolleg nach Limburg und wurde Pallottiner. Nach der Priesterweihe wirkte er von 1959 bis 1967 in Oberhausen-Osterfeld als Religionslehrer an Berufsschulen, dann wenige Monate im Exerzitienhaus in Vallendar. Von 1967 bis 1987 war er in Mülheim/Ruhr, zunächst wieder als Religionslehrer und ab 1972 als Pfarrer der Gemeinde Christkönig. Neun Jahre war er dann Rektor von Haus Wasserburg und der Gnadenkapelle in Vallendar. Von 1996 bis 1999 wirkte er als Seelsorger am Vinzenz-Pallotti-Hospital in Bensberg, dann in der Seniorenheim- und Krankenhausseelsorge in Vallendar. 2006 bat er um Versetzung in das Missionshaus in Limburg. P. Nakott war mit Leib und Seele, mit Herz und Verstand Seelsorger. Als Lehrer und Pfarrer war er geschätzt wegen seiner Kompetenz, seiner Zugewandtheit und seiner spirituellen Kraft. Allen wollte er helfen, mit dem menschenfreundlichen Gott der Bibel ihr Leben zu meistern. Er war ein Mann, der Inspiration schöpfte aus der Natur, der Musik und der Kunst. Er war ein großer Marienverehrer. Sein Herz war in der Gnadenkapelle der Dreimal Wunderbaren Mutter von Schönstatt verwurzelt. Neben der Pfarrseelsorge in Mülheim war die Seelsorge an dieser Kapelle die große Freude und Erfüllung seines Lebens.